

Vortrag: Kunst / Kunstgeschichte

Stephan Sievers

Ornament und Ekstase (Teil 1)

Geschichte und Ästhetik der Alhambra von Granada

Zum Thema

Als im hohen Mittelalter die Herrschaft der Mauren in Spanien durch die christlich angetriebene Reconquista ihrem Ende entgegen geht, erblüht tief in Andalusien, vielleicht mehr als je zuvor, der Entfaltungswille einer hochkultivierten Herrschaftsästhetik arabisch-muslimischer Prägung: Was sich bis heute einem aufmerksamen Besucher der weitläufigen Palastanlage der Alhambra offenbart, ist nicht weniger als das atemberaubende Erleben eines bis an die Grenzen des kunsthandwerklich Machbaren gehenden Gestaltens zum scheinbar einzigen Zwecke, Gottes unerreichbare Schöpfungskraft irdisch zu spiegeln mithilfe kristallin kontrollierter Wucherung. Hierbei spielt das abstrakte und scheinbar nebensächliche Motiv des Ornamentalen die Hauptrolle: Von Menschenhand formuliert und für den Augensinn wahrnehmbar durch Symmetrie und Plastizität wird im Schönen das Notwendige offenbar: Das ästhetische Erlebnis strenger Ordnung macht Ekstase möglich und schafft Sinn jenseits alles zufällig Sinnlichen, auch für den Herrscher, der, alleine durch den Palast streifend, sieht und erkennt: Bald ist alles vorbei.

Zum Dozenten

Die Forschungsleidenschaft des Kunsthistorikers Stephan Sievers gehört der Spätantike, dem Frühmittelalter und der Moderne. Dafür reist er – auch als Studienreiseleiter – immer wieder nach Frankreich, Italien, Spanien, Norwegen und in die Türkei. Die hierbei erzielten Ergebnisse, Reflexionen und Kunstfotografien münden in hochgeschätzte Seminare, Vorträge und Ausstellungen.

Ort: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern, Hörsaal 10

Daten: **Montag, 16.30 bis 18.00 Uhr**
27. März 2023
Teilnahme mit oder ohne Anmeldung möglich

Kosten: 15 CHF für Vereinsmitglieder
35 CHF für Nichtmitglieder
vergünstigter Eintritt mit Vortragsabo 2023

Anmeldung: Anmeldung jederzeit möglich
Vortrag Nr.: VO1123
Online über www.sen-uni-lu.ch oder Telefon 041 410 22 71

